

2	Inge Ermann	<p>Bordsteinkante in der Goethestraße ist zu hoch.</p> <p>Antrag: Realisierung einer Abschrägung an der Einmündung Goethe-/Innere Brucker Straße (ähnlich der Einmündung Henke-/Raumerstraße). Bei künftigen Straßenumbauten soll auf die Bordsteinkante bei Straßeneinmündungen verzichtet werden.</p> <p>Antrag einstimmig angenommen</p>	<p>Amt 66</p> <p>Amt 61</p>
3	Katharina Bobzin	<p>Antrag: Absenkung der Bordsteinkante im Bereich der Universitätsbibliothek wo es möglich ist.</p> <p>Markierung eines Übergangs am Bahnhof, wo Fußgänger am günstigsten + sichersten die Straße überqueren können in Richtung Innenstadt</p> <p>Antrag einstimmig angenommen</p>	<p>Amt 61</p> <p>Amt 66</p>
4	Frau Rechtenbacher	<p>Aufmalungen BUS-Buchstaben irritieren, täuschen Zebrastreifen vor.</p> <p>Antrag einstimmig angenommen</p>	
5	Frau Werner	<p>Übergang Martin-Luther-Platz vom Norden her zu Fuß. Man steht an der Ampel in Richtung Innenstadt um Bus zu erreichen oft 9-11 Minuten. Man erreicht oft die Busse nicht mehr.</p> <p>Herr Heuer: Bus hat Vorrang im rollenden Betrieb, Kehrseite der Busvorrangschaltung.</p>	
6	Frau Gregor	<p>Durchgang Rathaus – Bäckerei Der Beck</p> <p>Radfahrer fahren trotz Markierung Fußgängerweg durch. Verkehrsschild in Augenhöhe? Verkehrsüberwacher sollen Durchgang kontrollieren.</p> <p>Herr Hanisch: Es stimmt, Weg ist in beiden Richtungen als Fußgängerweg ausgeschildert. Wird geprüft, ob Schild angebracht werden kann. Problem: Schilderwald. Kolleginnen vom ruhenden Verkehr haben leider keine Befugnis anzuhalten, kann nur Polizei – er bespricht es mit Polizei.</p>	<p>Abt. 321 / H. Hanisch</p>
7	Ute Böhm	<p>Weist auf gefährliche Situation in der Goethestraße hin. Man kann die Straße vor dem Bahnhof nicht gefahrlos überqueren. Die ganze Situation dort muss geändert werden.</p>	